

Unter den Flügeln  
des Löwen.



**GENERALI Versicherungen**, Generalagentur Aarau  
Verkaufsstelle: Sakis Asilürk  
Tel. 058 473 90 15, Mobile 079 208 44 54  
suskrue.asiluerk@generali.ch

**GENERALI Versicherungen**, Generalagentur Aarau  
Ihr Kundenberater: Günhan Asilürk  
Tel. 058 473 90 31, Mobile 079 704 00 71  
guelhan.asiluerk@generali.ch

Einfach  
**GENERALI**

31664

Fr	Sa	So
27°	27°	25°

Angaben ohne Gewähr

### Kölliken

● **Aus dem Gemeindehaus** Sara Lüscher hat das Qualifikationsverfahren zum Abschluss der Ausbildung zur Kauffrau erfolgreich abgeschlossen und zugleich das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis erlangt. Zum erfolgreichen Lehrabschluss gratulieren der Gemeinderat und das Gemeindepersonal herzlich. Sara Lüscher wird nach Abschluss der Lehre die vakante Stelle bei der Gemeindekanzlei antreten.

Die mehrheitlich undichten Fenster des Gemeindehauses werden vor der nächsten Heizperiode durch zeitgemässe Fenster mit Isolierverglasung ersetzt. Die entsprechenden Arbeiten wird die Firma Vogel Fenster GmbH, Kölliken, ausführen. Gleichzeitig werden die mehrheitlich defekten und alten Sonnenstoren durch die Partner Storen GmbH, Safenwil, ersetzt.

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:  
«Walliser Schildchrotta»  
Walliser Schildkröte

#### Zutaten für 4 Personen

- 4 Schweinssteaks
- 2 EL Erdnussöl
- 1 Roggenbrot-Teig
- 2 Birnen
- 4 Sch. Gomsener Bergkäse
- 4 EL Weizenkleie
- Salz, Pfeffer

#### Zubereitung

1. Steaks würzen, in Öl anbraten. Teig in vier gleich grosse Stücke teilen, jedes Stück flach auswalen. Birnenspalten in der Mitte der Teigstücke verteilen, Steaks drauf legen, Teig einschlagen. Mit der Teigbahn nach unten auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen.
2. Schildkrötenfüsse und -kopf aus dem Teig ziehen, mit einem scharfen Messer einen Panzer einritzen, mit Wasser bepinseln, mit Kleie bestreuen und im vorgeheizten Ofen bei 180 °C 45 Min. backen.

Tipp:  
Das Rezept für den Roggenbrot-Teig finden Sie auf unserer Rezeptdatenbank unter [www.volg.ch](http://www.volg.ch)

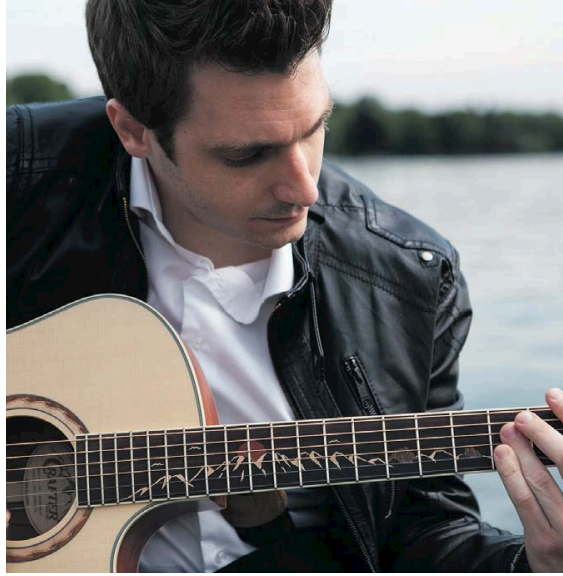
2235152

Zubereitung: 60 Minuten

frisch und  
fründlich **Volg**

## Gränicher hat sein Debütalbum veröffentlicht

Tobias Soder wurde durch «The Voice of Switzerland» bekannt



● **Gränichen** Die Teilnahme bei The Voice of Switzerland hat Tobias Soder nicht nur um eine Erfahrung reicher gemacht, sie hat ihm auch den Ansporn gegeben, sein erstes eigenes Album unter dem Namen «Zoder» zu veröffentlichen. The Wonders Of Life ist ein musikalisches Fotoalbum, voll von Erlebnissen und Erinnerungen aus seinem Leben. Er singt, seit er denken kann. Von seiner Jugend an ist Tobias Soder mit verschiedenen Chören und Bands an unzähligen Partys, Hochzeiten, Geburtstagen, Diplomfeiern und Schulanlässen aufgetreten. Von Bill Withers und Marvin Gaye über Robbie Williams, Elton John bis Guns'n'Roses oder Funky Brotherhood hat er live schon Songs verschiedener Stilrichtungen zum Besten gegeben.

Höhepunkte waren dabei sicher die Eingabe eines Songs für den Eurovision Song Contest 2011 mit Hammer-Time, sowie die Teilnahme bei The Voice Of Switzerland 2013, wo er bei

den Blind Auditions mit dabei sein durfte.

Die Enttäuschung, bei The Voice nicht weiter gekommen zu sein, war gross. Sie hat ihn aber aufgerüttelt und auf die Idee gebracht, endlich etwas aus seinem musikalischen Tagebuch zu machen. Gedanken an eigene Songs, die er seit dem 16. Lebensjahr geschrieben und gesammelt hatte, kamen wieder hoch und die Frage «Warum hast du damit all die Jahre nie etwas gemacht?», stellte sich immer mehr. Somit war der Entschluss gefasst: Die Songs, welche bis anhin nur auf Notizpapier in einem Ordner existierten, sollten nun endlich ans Tageslicht kommen. Eingängige, emotionsgeladene Songs, mal rockig oder funky, mal ruhig und melancholisch. Das Debütalbum «The Wonders Of Life» von Zoder nimmt einen mit auf eine emotionale Reise in die Vergangenheit und beschreibt Ereignisse, Orte und Menschen, die Tobias in einem bisherigen Leben geprägt haben.

**CD-Verlosung**  
Der Landanzeiger verlost 3 CDs von

**Zoder «The Wonders Of Life»**

Einfach anrufen auf Nummer 062 737 90 00 und zwar am  
**Montag, 4. August 2014, punkt 13.30 Uhr.**  
Die ersten drei Anrufer erhalten eine CD.



## BUNDES-RAT BRÄNDLI



Gedanken von Andrea Husstein



## Übergewicht als Karierekiller darf nicht sein

Am Aussehen sollte die Karriere nicht scheitern, theoretisch. Aber eine Studie hat einen Zusammenhang zwischen Karriere und Körpergewicht untersucht. Demnach verdienen schlanke Angestellte mehr als ihre deutlich dickeren Kollegen. Ausserdem konnte nachgewiesen werden, dass übergewichtige Menschen es schwerer haben einen Job zu finden und häufiger und länger arbeitslos sind. Woran kann das liegen? Bei schlanken Frauen wird vermutet, dass ein Zusammenhang mit dem gängigen Schönheitsideal besteht. Weil diese Frauen als attraktiv gelten, könnte sich das indirekt auch auf die Bewertung ihrer Arbeitsleistung auswirken. Da sind Fertigkeiten und Berufserfahrung auf einmal Nebensache. Korpulente, männliche Bewerber gelten als faul und willensschwach. Auch wenn im Grunde jeder weiss, dass diese nicht die ganze Zeit rumsitzen und Schokolade fressen. Den Personalabteilungen ist ihr Vorurteil vielleicht oft nicht bewusst, democh sollte man meinen, dass sie in Sachen Menschlichkeit besonders geschult werden. Aber die Studie zeigt, dass dicke Kandidaten schnell im Abseits landen. Übergewichtigen wird weder ein Beruf mit hohem Prestige zugemutet, noch eine Führungsposition zugetraut. Dickere Menschen werden von den Verantwortlichen ungerne eingestellt und stark unterschätzt. Die Benachteiligung führt zu Stigmatisierung und zeigt, dass dies gewichtige Menschen noch mehr verunsichert und isoliert. Auch wenn die Vorbehalte in der Wirtschaft weiterhin sehr gross sind, wäre eine anonymisierte Bewerbung vielleicht sinnvoll. Aber schon beim ersten Bewerbungsgespräch würden wohl die Fähigkeiten nicht mehr im Mittelpunkt stehen. Denn solange in unserer Gesellschaft das Körpervolumen als Fingerzeig für den Charakter gilt, kämpfen dickere Bewerberinnen und Bewerber gegen Windmühlen. Jemanden wegen seines Gewichts nicht einzustellen ist klar als Diskriminierung zu werten. Die Fülle eines Körpers sagt rein gar nichts über berufliche Kompetenzen aus. Es muss ein Umdenken stattfinden. Denn das Körpergewicht ist und bleibt Privatsache!

## Schlafende Bewohner stellen Einbrecher im Schlafzimmer fest

Über das Wochenende ereigneten sich erneut mehrere Einbruch- und Einschleichebstähle. In zwei Fällen erwachten die Bewohner erst, als die Täter im Schlafzimmer standen. In einem weiteren Fall konnten zwei mutmassliche Täter angehalten werden.

● **Aargau** Über das Wochenende (seit Freitagabend) wurde die Kapo an insgesamt sechs Einbruch- und zwei Einschleichebstähle gerufen. In Rapperswil erwachte ein Ehepaar, als sich plötzlich eine unbekannte Person in ihrem Schlafzimmer befand. Diese war über eine Leiter auf den Balkon im Hochparterre gestiegen und dort durch die offene Balkontüre in die Wohnung getreten. Die Täterschaft konnte flüchten. In Herzach bohrte eine unbekannte Täterschaft die Türe auf und durchsuchte die Wohnung. Der Besitzer erwachte, als er eine weibliche Person plötzlich im Schlafzimmer vorfand.

Die unbekannte Täterschaft flüchtete in der Folge sofort. In Lenzburg hörte ein Anwohner, dass in einen Coiffeursalon eingebrochen wurde. Dank seiner raschen Meldung an die Einsatzzentrale der Polizei und der guten Signalementsangabe konnten kurze Zeit später zwei mutmassliche Täter gefasst und vorläufig inhaftiert werden. Bei den Einschleichebstählen gelangte die Täterschaft einmal durch eine unverschlossene Garagetüre, sowie durch den, unter eine Matte, gelegten Schlüssel ins Haus.

